



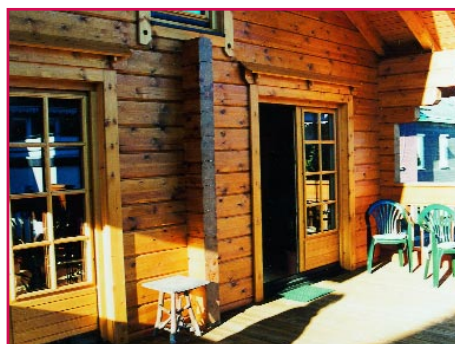
# Flachdach-Alternative

Eine ungewöhnliche Lösung für ein Blockhaus, doch eine gewöhnliche Situation. Was tun, wenn man ewige Zeiten in der Stadt wohnt und gleichsam von einem Blockhaus träumt? Dann wird ein jeder abwarten. Doch eines Tages kam dann doch noch der Tag X. Das Flachdach über der Werkstatt des Siegener Bestattungsunternehmers Wilhelm Spickermann

musste saniert werden. Und just in diesem Moment kam ihm wieder der Gedanke an das Blockhaus. Kurzerhand erklärte er seine Vorstellungen seiner Frau, die er nicht überzeugen musste. Frau Spickermann, gebürtige Schwedin, konnte sich das Bauvorhaben zwar nicht bildlich vorstellen, doch so meinte sie „sei ihr der Spatz in der Hand lieber als die Taube auf dem Dach“. Ihr Wunsch, in einem Holzhaus zu leben, war so tief verwurzelt, dass sie jeder Blockhaus-Lösung zugestimmt hätte.

Mit dieser ausgezeichneten Rückendeckung machte sich Wilhelm Spickermann gleich auf den Weg zum weltgrößten Kiefernhaus-Spezialisten. Dort wurden gleich die ersten Entwürfe angefertigt, die aber in keiner Weise ausreichen, um einen plastischen Eindruck zu gewinnen. Trotz großer Skepsis orderte man den 'Einraum'-Anbau inklusive Vollmontage bei der Frankenberger

Firma. Der Anbau zum 104 Jahre alten Ziegelsteinhaus besteht aus 16 Zentimeter horizontal verleimter Vierkantbohle in einschaliger Ausführung. Auf drei Außenwänden und einer zentral unter dem First angeordneten Stütze liegen die Dachlasten. Die vierte Wand bildet der Altbau. Dies bedeutet, dass zum einen die Firstpfette in der Steinwand eingelassen werden musste. Hier steht eine



Auch im Winter Sonne auf der Terrasse.



Gute Kombination: Holz und rote Dekos.



Die 'Kivari'-Gartenbank des Herstellers.



Ein Kupferblech vedeckt die Justierstütze.



'Voglauer'-Möbel im Einraum-Anbau.



Ein dekorativer Balkon bildet einen optischen Übergang zum alten Ziegelhaus.

Justierstütze im Mauerwerk, um das Dach mit dem Setzprozess ablassen zu können.

Die alte Ziegelsteinwand wurde mit einer Dämmschicht versehen und einem vertikal montierten Isopaneel verkleidet. So gleicht auch diese Wand den Blockwänden. Ein flexible Verbindung der beiden Hausdächer im Bereich der Kehlsparren und breite Zinkbleche erlauben dem Blockhaus sich zu 'bewegen'.

Während eines der alten Fenster elegant in den Wohnraum des Anbaus integriert wurde, nutzte man das zweite Fenster als Durchgang in den Dielenbereich des Altbaus. Neben dieser gestalterisch gelungenen Lösung erfreut der kleine frontseitige Balkonanbau mit seinem rund geschwungenem Geländer.



Die kurzen Dachseiten benötigen keine Mittelpfetten, nur eine zentrale Stütze.

„Benötigt hätten wir diesen Balkon nicht, doch kann man hier auch windgeschützt verweilen“, so Frau Spickermann. Das man hier von den Nachbarn rund um die Uhr beobachtet werden kann, stört die liberalen Eigentümer nicht. Alle haben sich an das kleine Schmuckstück gewöhnt.

Ein Schmuckstück ist der Anbau besonders im Innern. Hier findet man neben den hochwertigen 'Voglauer'-Möbeln auch die 'Kivari'-Kombination, zwei Bänke mit Tisch, des Herstellers. Im Frühjahr wandert diese auf die 7 Meter weite Terrasse und eine neue Essecke wird ergänzt. Mit über 7.000 Mark war der massive Schrank nicht gerade preiswert, doch hat er ebenso wie die Couchgarnitur eine mindestens doppelt lange 'Haltbarkeit'.



Das alte Außenfenster wurde geschickt in den neuen Anbau integriert.

Besucher des Blockhauses der Familie Spickermann im Zentrum der Siegerländer Metropole sind vollkommen angetan von dem gelungenen Äußeren und Inneren, der eleganten Kiefernfarbe aber auch der roten Dacheindeckung. Von Flachdach-Alternative kann bei diesem Objekt keine Rede sein. Viel mehr handelt es sich hier um eine Siegener Innovative. **BH**

## Weitere Informationen

**Finnholz Wohnblockhäuser**  
**Auf dem Teich 6**  
**35066 Frankenberg-Rengershausen**  
**Tel.: 02984-8463**  
**Fax: 02984-2635**